



SMM

NACHRICHTEN

Mai-Juni 2022

Zoom

SCHWEIZERISCHE MENNONITISCHE MISSION
SERVICES MISSIONNAIRES MENNONITES
SWISS MENNONITE MISSION

„Du musst nur das Rechte tun, anderen mit Güte begegnen
und einsichtig gehen mit deinem Gott.“ Micha 6, 8

Schweiz

Heike Geist-Gallé
Max Wiedmer

Wir alle sind fassungslos und entsetzt über den Krieg in der Ukraine - wir beten um Frieden und, dass die Verantwortlichen Wege aus dem Konflikt finden, und das Leid ein Ende hat, damit die Situation nicht weiter eskaliert.

Wir befinden uns in der Fastenzeit und Ostern steht vor der Tür. Jesus hat gewaltfrei gelebt und gewirkt und wir wünschen uns alle nichts sehnlicher, als weiterhin in Frieden leben zu können.

Es ist gut, uns in Gott geborgen zu wissen. Schaut unter der SMM Nothilfe, was wir tun können (Seite 4).

Für uns alle und unsere Mitarbeitenden wirkt sich nicht nur der Krieg, sondern auch Corona noch aus. Bitte denkt weiterhin an unsere SMM Mitarbeitenden und uns im Gebet. Vielen Dank!

SMM Gebetsgruppe

Rosmarie und
Heiner Opliger

Als ehemalige SMM Mitarbeitende im Ausland ist es uns bewusst, wie wertvoll das Gebet von Freunden in den Heimatgemeinden ist. So ermuntern wir immer wieder, für die Auslandmitarbeitenden, die grossen Nöte in deren Umgebung, aber auch für andere Konfliktregionen zu beten. Nicht vergessen wollen wir den Auftrag des Gebetes, damit die Gute Nachricht in unserer Umgebung bekannt wird. Wir laden ein zum Gebetstreffen am 23. April 14.30h in der mennonitschen Gemeinde Sonnenberg rue des Prés 21, 2720 Tramelan .

Südamerika

Marianne & Marcos de Assis-Fuhrer

Sara, Jonathan & Tobias

Brasilien

Eine sehr gute Nachricht: Seit Beginn der Pandemie ist es das erste Mal, dass das Tragen einer Maske nicht mehr obligatorisch ist... wir entdecken die Gesichter der 150 Kinder und Jugendlichen, die wir täglich im Aufnahmезentrum AMAS betreuen. Nächste Woche werden sie zu Ostern ein kleines Musical aufführen.

Uns geht es allen sehr gut...Jonathan hat sein Studium als Ingenieur in Curitiba begonnen, Sara hat ihr Studium als Krankenschwester abgebrochen und beginnt Anfang Juni ein Studium als Lehrerin, ebenfalls in Curitiba. Tobias wohnt noch bei uns und absolviert sein Matur in Irati. Am Wochenende treffen wir uns in Porto Amazonas. Wir sind sehr dankbar für den göttlichen Schutz bei den vielen Fahrten!

Leonizia & Markus Jutzi

Thomas & Caure

Brasilien

- Wir sind dankbar, dass nach einigen Grippeerkrankungen nun alle wieder gesund sind.

- Dieses Jahr sind nicht mehr alle Teilnehmer am Bibelkurs erschienen, so dass wir uns fragen, in welcher Form wir diese Schulung weiterführen sollen.

- Wir haben aus der Gemeinde eine Gruppe gebildet, die eine abgelegene Siedlung besuchen geht. Wir hoffen, dass daraus eine regelmässige evange-

listische Arbeit entsteht.

- Wir brauchen Weisheit und Geduld, um die Gemeindeleitung motivierend zu fördern.

- Ein Missionsehepaar wird uns bald verlassen. Sie werden eine grosse Lücke in ihrer Stammesarbeit hinterlassen. Betet um mehr Mitarbeiter.

Margrit & Freddy Barrón-Kipfer

Misael & Betsabé

Bolivien

Kinderhort: Wir beten dafür, dass wir den Kinderhort bald offiziell wiedereröffnen können. Seit dem 4. April sind wir daran, die ersten Kinder aufzunehmen. Aber wir warten immer noch auf die offizielle Bewilligung und Unterstützung von Seiten der Regierung. Betet bitte dafür, dass wir für die Kinder und ihre Familien zum grossen Segen sein werden.

Gemeindeaufbauprojekt in „Platanillos“. Seit September 2021 besuchen wir mindestens einmal im Monat ein kleines Dorf ca 50 km ausserhalb der Stadt. Vor ca einem Monat begannen wir nun auch, mit den Frauen zu arbeiten. Betet bitte für diese Arbeit, damit wir die Bewohner dieses Dorfes mit der Guten Botschaft erreichen dürfen

Leandra Kubecska

Brasilien

In der Planung fürs Musicalcamp sind wir speziell im Gebet für die richtigen Mitarbeiter. Vom 10.-17. Juli werden wir mit 80 Kindern und Jugendlichen zu einem Lagerhaus fahren und dort das Musical vom verlorenen Sohn einstudieren, das wir dann Ende Woche in Form eines Konzertes aufführen werden. Wir beten für alle anstehenden Vorbereitungen und für ein wohlwollendes Zusammenarbeiten.

Dank aussprechen dürfen wir auch für

mein Visum. Der Visumsprozess ist gut verlaufen: zwei weitere Jahre darf ich hier in Brasilien bleiben. Danke für eure Gebete!"

Afrika

Jessica & Eric Goldschmidt-Habyarimana

Ineza

Ruanda/Niederlanden

Gebetsanliegen:

Nach einer sehr positiven Erfahrung letztes Jahr, planen wir, das GO-Programm diesen Sommer zu wiederholen (Ausbildung und dann Kurzeinsatz). Bitte betet für mehr Teilnehmende zu diesem Programm. Weitere Informationen: <https://eu.aimint.org/opportunities/francophone-go-programme/>.

Bitte betet für einen Buchhalter, der die französische Buchhaltung kennt und bereit wäre, Zeit an AIM Francophonie zu schenken.

Und auf einer persönlicheren Ebene: Bitte betet für unsere Organisation als Familie und, dass Eric sein Studium erfolgreich abschliessen kann.

Elisabeth & Salomon Hadzi

Togo

Seit Januar ist in Agou ein Leiterteam eingesetzt. Auf der Farm konnte die Tropfanlage installiert werden und mit den Regenfällen wird der Anbau beginnen.

Die Familienschule, die vom 19. Juni bis 10. September stattfinden wird, bereitet sich gut vor und wir sind dankbar für die fünfzehn Schüler, die sich mit 16 Kindern angemeldet haben. Die Herausforderung und das grosse Thema des Gebets ist es, ein oder zwei Personen für das Kinderprogramm zu finden. Beten wir dafür, dass Gott sich jeder dieser Familien offenbaren kann und für eine gute Regenzeit.

Rebekka & Gilbert Krähenbühl

Tansania

Vor einem Monat sind wir in Shirati (in Tansania) angekommen. Zur Zeit sind wir in einem Haus eingemietet und leben noch etwas "provisorisch". Stück um Stück kommt etwas Alltag hinein. Beide haben wir im Spital mit unserer Arbeit begonnen und finden mehr und mehr unsere Aufgabe. Noch ist unser *Resident Permit* (Aufenthaltsbewilligung) ausständig, doch es rückt näher. Wir freuen uns, wenn unser Haus einzugsbereit sein wird und wir uns einrichten können.

Was uns besonders freut: Wir können auf unsere Beziehungen bauen, die wir in den Jahren 2000 – 2005 geknüpft haben, als wir als ganze Familie hier waren.

aus Asien

Renate & Ueli Kohler

Jonathan, Michael & Tobias

Thailand

Dank:

Unser Jahresvisum und die Arbeitsbewilligung konnten wir im März wieder ohne grosse Probleme verlängern – das ist jedesmal ein Grund zum Feiern! Ende Februar konnten wir trotz hoher Covid-Zahlen doch noch die Abschlussfeier vom Bangkok Bible Seminary feiern (war seit September verschoben worden). Von unterschiedlichen Studiengängen konnten 158 Studenten abschliessen. Freude herrscht.

Ende März konnten wir dann doch noch die Retraite unseres Leitungsteams halten. Zwar einen Tag später als geplant (weil Tobias Covid-19 erwischt hatte, mussten wir uns isolieren), aber wir sind sehr dankbar für die gute Zeit zusammen mit 'unseren' Regionalleitern.

Bitte betet:

Ende März ist Ueli erneut in das Lei-

tungskomitee der Evangelischen Allianz Thailand gewählt worden. Dies ist eine Dachorganisation von 240 Organisationen, Denominationen und auch ein paar theologischen Seminare. Hauptaufgaben sind die Kommunikation mit Regierungsstellen (da ist alles etwas anders organisiert als in CH/D und auch die Verbindungsfunktion zwischen diesen vielen Organisationen. Betet um Weisheit besonders in Konfliktsituationen (es 'mönschelet' halt auch hier in Thailand...)

Betet für ganz besondere Familienferien. Wir sind gerade im OMF Ferienhaus in Prachuab, ein Ort, an dem wir mit unseren Kindern von klein auf oft waren. Für sie ist dies wie ein 'zweites Zuhause'. Nun wird es wohl für viele Jahre das letzte Mal sein, dass wir alle 5 zusammen dort sein können. Diesen Sommer werden sowohl Jonathan (19J.) als auch Michael (17J.) für ihr Studium nach Europa umziehen. Jonathan nach Deutschland, Michael in die Schweiz.

Ann & Beat Kipfer

Naomi & Alina

Myanmar/Singapur

Beat, Ann und Alina hatten geplant, letzte Woche nach Myanmar zurückkehren. Leider hatten wir vor ca. 3 Wochen Covid, und der vorgeschriebene PCR-Test vor dem Flug fiel positiv aus. Passagiere, die nach Myanmar fliegen, müssen vor der Reise einen negativen PCR-Test vorlegen. Wir haben nun den Flug auf den 24. April verschoben. Leider liefen unsere Myanmar Visen am 5. April ab, aber wir konnten diese Woche neue beantragen und erhalten.

Naomi ist in der Schweiz zurück und seit dem 4. April mit ihrem Team in St. Moritz, um eine neue JMEM Arbeit aufzubauen. Danke für alle eure Gebete für uns, damit wir es zum richtigen Zeitpunkt zurück nach Myanmar schaffen.

KURZZEITER/-INNEN

Josiane Loosli
Gemeinde Moron

Bolivien

Am 18. Januar landete ich in Santa Cruz de la Sierra. Am Flughafen wurde ich von Margrit und Freddy erwartet, die mich für drei Monate in ihrer Familie aufnahmen und mich in ihre Gemeindegemeinschaft mit hinein nahmen. Durch meinen sofortigen Einsatz in den drei verschiedenen Kinderwochen, die in den zwei ersten Wochen nach meiner Ankunft stattfanden, überwand ich den Kulturschock schnell. Seit dem 1. Februar helfe ich in der von der Gemeinde organisierten Hausaufgabenhilfe mit, da die Kinderkrippe Coronabedingt noch nicht wiedereröffnen konnte.

Einen Kurzeinsatz erleben?

Durch den Kurzeinsatz habe ich gesehen wie Menschen am anderen Ende der Welt glauben und leben. Ich ermutige jeden diesen Schritt ins Unbekannte zu wagen und durch das Erlebte im Glauben wachsen, eine andere Kultur kennenlernen und neue Bekanntschaften schliessen.

Idee für Einsatz in Deutschland

Gotha / Stadtteilarbeit : Mitarbeit in gemeindlicher Sozialarbeit.

Zwei Ehepaare, die im Auftrag der Ev.-Stadtkirche Gotha und der Offensive Junger Christen Stadtteilarbeit machen. Knapp 10.000 Menschen wohnen in Wohnblöcken, die Mehrheit, weil es ihnen anderswo zu teuer ist oder weil sie als Migranten gezielt hier angesiedelt wurden. Diese Mischung ist durchaus konfliktreich: die einen fürchten um ihre Sozialhilfe oder ihre (Niedriglohn-)Arbeit, die anderen finden kaum Verbindung zu den Deutschen und bleiben unter sich.

Kirche wollte das SED-Regime hier bewusst nicht drin haben, als das Viertel ab den 80er Jahren gebaut wurde. Die senfkorn.STADTteilMISSION, ein „Erprobungsraum“ der Evangelischen Kirche in

Mitteldeutschland, stellt sich genau dieser Wirklichkeit und rechnet damit, dass Gottes Reich der Versöhnung, der Freude und des Heils genau hier wachsen will. Uner-schrocken und verbindend werden Beziehungen in alle Richtungen geknüpft, Leute besucht, sich mit Interessierten zum Gespräch rund um die Bibel getroffen, mit den Kindern gespielt, herrliche Ausflüge organisiert, im Stadtteilnetzwerk sozialer Akteure mitgewirkt.

<https://www.ojc.de/salzkorn/2021/hoffnung-gefaehrten-gemeinschaft/plattenbau-gotha-ute-paul/>

<https://www.youtube.com/watch?v=5A-gx8Tireto>

Besucher:Innen und Praktikanten sind herzlich willkommen.

SMM Nothilfe

Die europäischen mennonitischen Nothilfeorganisationen (EMRO: European Mennonite Relief Organizations) koordinieren die Hilfe für die Ukraine und diskutieren laufend, wie den Menschen vor Ort schnelle und lokal angepasste Unterstützung zuteil werden kann. Das Netzwerk arbeitet auch eng mit MCC zusammen.

Die SMM halten die Gemeinden mit regelmässigen Nachrichten auf dem Laufenden (6 seit Beginn des Krieges). Siehe auch den Artikel auf der KMS-Website.

Geflüchtete unterbringen

Zurzeit koordinieren die Kantone die Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine in der Schweiz. Wer privat Wohnraum anbieten möchte und Geflüchtete bei sich aufnehmen möchte, kann sich bei den Asylbehörden des Kantons melden. Unterbringungsangebote werden gerne entgegengenommen. Bitte Spenden mit „Ukraine“ vermerken.

SMM, Postfach 430, CH - 4123 Allschwil 1
T +41 (0)61 481 36 00 PC: 89-641605-0
IBAN: CH05 0900 0000 8964 1605 0
info@smm-smm.ch www.smm-smm.ch